□□□□□□ □□□□□□ - Indischer Tanz

verstehen was liebe ist....

Von kasumiglynx

Kapitel 10: Kapitel 10

Kapitel 10

Das unerwartete wiedersehen

Ein Jahr später.....

„Bianca, Mensch süße du musst aufstehen, wir kommen zu spät zur Vorlesung!“ rief Romana durch meine Zimmertür, ich lag noch im Bett und rekelte mich, ich schaute auf den Wecker mit einem Auge und erschrak: „Was, schon so spät, wieso hast du mich nicht früher geweckt, Romana?“ sagte ich durch die Tür, stand auf und huschte schnell ins Bad: „He, hallo hab ich doch, du hast mir geantwortet aber bist nicht aufgestanden!“ antwortete Romana. „Naja, ist auch egal ich beeile mich und dann gehen wir los okay!“ sagte ich wiederrum. Ich nahm eine Dusche, putzte mir die Zähne, föhnte mir die Haare und zog mich dann an. Ich kam wieder aus dem Bad und ging in die Küche, wo Romana genüsslich ihren Kaffee trank. „Oh ja, hast du auch einen für mich?“ fragte ich, sie zeigte nur neben sich wo eine Tasse stand. Ich nahm die Tasse und trank einen großen Schluck: „Autsch, man ist der heiß! Hättest mich nicht vorwarnen können?“ sagte ich und musste husten, aber Romana lachte nur. „Ach, Bianca du bist einfach zu komisch und schusselig, du hast doch gesehen, dass der Kaffee dampft, oder nicht?“ fragte sie mich und sah mich lächelnd an, ich war ein bisschen geknickt und nickte nur stumm.

Nach diesem hektischen Morgen gingen wir zur Uni, die ungefähr zwanzig Minuten von unserer Wohnung entfernt lag. „Bianca, jetzt beeil dich doch, sonst verpassen wir noch die erste Stunde!“ rief mir Romana zu, die schon mal vorgegangen war. „Ja, ja ist gut Mama, ich komme ja schon!“ rief ich ihr als Antwort entgegen. Sie musste lachen und als ich bei ihr angekommen war, gingen wir rein und hatten wie immer einen normalen Uni-Vormittag. Wir hatten gerade Pause und gingen in der Mensa was essen, doch ich hatte nicht wirklich großen Hunger: „Mensch, Bianca was ist denn bloß los mit dir heute?“ fragte mich Romana besorgt, ich schaute sie an und antwortete: „Ich weiß nicht, ich habe nur so ein Komisches Gefühl, das ist alles!“ sie zog ein Gesicht, das mir zeigte wie besorgt sie ist: „Ja ist gut und was soll ich deiner Meinung nach machen?“ fragte ich und bekam als Antwort: „Mach heute mal ein Tag blau, du kniest dich so rein, das hast du dir verdient und mach dir keine Sorgen du bekommst

dann wenn du wieder zu Hause bist meine Mittschriften und jetzt geh, husch, husch!“ ich musste Lächeln, nickte, nahm meine Sachen und machte mir ein schönen Tag, zu mindestens hatte ich das vor.

„Hmm, ist das toll, hatte schon lange kein Tag frei gemacht!“ sagte ich zu mir selbst und streckte mich. Naja wie soll ich sagen, ich lebe seit ca. einem Jahr in London wegen meinem Studium als Dolmetscherin hier, zusammen mit meiner besten Freundin Romana die das gleiche Studiert. Und es ist toll, meine Hauptsprachen und die von Romana sind Englisch, Japanisch, Arabisch und Hindi. Aber was soll ich sagen, es ist auch anstrengend, besonders wenn ich Hindi habe, dann muss ich andauernd an ihn denken, ja er ging mir seit dem Tag der Abreise nicht mehr aus dem Kopf.....

Ich war gerade in einem Kaffee und bestellte mir ein Karamellkaffee zum Mitnehmen, als ich wieder raus ging, kamen viele Menschen an mir vorbei und tuschelten miteinander: „Hast du gehört, er soll gerade hier sein und einen Neuen Film drehen, einfach toll, ich muss ihn aus der Nähe sehen und angeblich soll er wieder Single sein!“ sagte eine Frau zu einer andern Frau. Aber die Frau gab als Antwort: „Ja, habe ich, aber hast du nicht auch gehört das er doch einer Frau sein Herz geschenkt hat und immer noch auf sie wartet! Ich finde es so Romantisch, aber wie kann man nur diesen Mann warten lassen oder diese Frau muss einfach was ganz besonderes!“ die beiden gingen an mir vorbei und wunderte mich, über wen die da redeten, dachte mir aber nichts weiter dabei. Und so ging in Gedanken einfach durch London herum.

„Oh, man da ist er und er sieht wie immer gut aus!“ sagte eine Frau zu einer anderen, die beiden kreischten als er zu ihnen kam um den Fans die sich mittlerweile in Scharen versammelt hatten ein Autogramm zu geben. „Shahrukh du musst wieder herkommen, wir müssen weiter drehen!“ rief ihm der Regisseur entgegen, er nickte, entschuldigte sich bei den Fans und ging wieder! „Shahrukh, gut wir drehen jetzt die Gesang Szenen...!“ sagte der Regisseur zu ihm und erklärte ihm den Ablauf der Szene.

Ich war mittlerweile am Trafalgar Platz angekommen und setzte mich auf eine Bank. Ich steckte mich und rieb mir die Hände, denn es war schon recht kalt, obwohl es noch Früh Herbst war, an manchen Tagen hatte es sogar schon geschneit und heute sah es auch danach aus. Ich war in Gedanken, als ich auf einmal laute Musik hörte: „Ach das muss dieser Filmschauspieler sein von dem die beiden Frauen geredet haben!“ sagte ich laut zu mir selbst, es klang nach einer Gitarre am Anfang, ich schloss die Augen und lauschte und dann begann er zu singen. Ich öffnete meine Augen und traute meinen Ohren nicht, ich schaute mich um, denn ich wollte wissen wer da sang. Ich stand auf und sah dann eine Menschen Menge, ich dort hin doch ich konnte nichts erkennen, weil es einfach zu voll war: „Verdammter misst, ich kann überhaupt nichts erkennen!“ sagte ich laut und wollte gerade gehen als mich eine aufgetakelte Frau umrannte und ich zu Boden viel: „Mensch, kannst du nicht aufpassen wo du hin gehst, du hättest beinahe meine neuen Designer Schuhe versaut!“ sagte die aufgetakelte Frau im lauten Ton zu mir, die ganzen umstehenden Passanten drehten sich zu uns um und die Musik verstummte. „Sie sollten, besser aufpassen wo sie hingehen! Sie sollten besser nicht so viel Mascara auftragen, dann könnten sie wenigsten was sehen!“ sagte ich und richtete mich wieder auf und machte meinen Rock sauber. Die Frau schaute mich sauer an und kam auf mich zu sagte: „Was erlaubst du dir, du keines ungehobeltes Ding und überhaupt was heißt hier zu viel Mascara, was ist mit deinen scheußlich

blauen Haaren willst du irgendwen damit erschrecken, denn blau ist out!“ in diesem Moment wurde ich so was von wütend das ich vergaß, auf welcher Sprache ich ihr Antwortete: „Yahām kyā bhayānaka nīlē bāla hai, lēkina vē usakē sira para usē ciīyā kā ghōnsalā hai ki phaiśana aura isa bartana kē bāhara pūrī taraha sē sirpha badasūrata tēndu'ē jūtē kō dēkhō, yaha śāyada ēka jānavara apanē jīvana khō thā, vē phulāyā, abhimānī bēvakūpha gāya!(Was heißt hier scheußlich blaue Haare, sehen sie sich doch ihr Vogelneest auf dem Kopf an, dass ist total aus der Mode und diese Potthässlichen Leoparden Stiefel erst, dafür musste wohl ein Tier sein Leben lassen, sie aufgeblasene, eingebildete blöde Kuh!)“ sie schaute mich komisch an und fragte dann: „Was war das denn jetzt für eine Komische Sprache, hört sich ja furcht bar an!“ jetzt wunderte ich mich ich, wollte ihr gerade eine Antwort gaben als eine Stimme hinter mir ihr die Antwort gab: „Gute Frau, das nennt man Hindi, was ihnen diese junge Dame gerade an den Kopf geworfen hat!“ „Genau, das habe ich geredet, danke das mich wenigstens...!“ sagte ich einfach heraus, stockte aber mitten im Satz und drehte mich langsam um und wen ich sah konnte ich nicht glauben. „Oh, Mister Khan, ich hätte mir nie zu träumen gewagt sie doch noch aus der Nähe zu sehen und jetzt müssen sie miterleben, wie sich eine Frau gebildet und schön wie ich, mich mit so einem Ungehobelten Gör streitet! Bitte entschuldigen sie mein verhalten Mister Khan!“ sagte sie und lächelte. Er kam zu uns und stellte sich neben mich: „Was heißt hier Ungehobeltes Gör, sie...!“ sagte ich wurde aber dann von ihm unterbrochen: „Na, na, weißt du dich nicht zu benehmen!“ er schüttelte den Kopf und ging dann zu der Tussi rüber und legte ihr den Arm um die Schulter! „Genau, Mister Khan weisen sie, sie zurecht, aber eine bitte hätte ich dann doch! Können sie mir sagen was dieses Gör gerade gesagt hat?“ entgegnete sie, er nickte nur und flüsterte ihr dann was ins Ohr. Ihre Augen wurden immer größer und ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen, aber als sie dann wutentbrannt auf mich zu kam und mir eine Ohrfeige geben wollte, schloss ich meine Augen und warte auf den Knall, aber es kam nichts. Ich öffnete langsam die Augen und vor mir stand die Frau, aber ihre Hand hielt Shahrukh fest und schaute sie mit einem Finsteren Blick an. „Was erlauben sie sich, die Hand gegen das Mädchen zu erheben? Sie hat recht, sie sind unmöglich!“ sagte er und ließ dann die Hand los und stellte sich vor mich: „Aber, Mister Khan wie können...?!“ sagte sie und wurde dann wieder von ihm unterbrochen: „Hören sie meine gute, dieses Mädchen hat mehr anstand als sie je haben werden und eins schreiben sie sich bitte hinter die Ohren, dieses Mädchen hat die wunderschönsten Blauen Haare, die ich je gesehen habe!“ hatte er kaum ausgesprochen, schon machte die Frau auf dem Absatz kehrt und ging einfach. Ich lugte hinter ihm hervor, streckte die Zunge raus und zog mit dem rechten Zeigefinger mein rechtes Unterlid vom Auge runter: „Bianca, mach so weiter und ich muss meine Aussage von eben revidieren!“ sagte er, lächelte und schaute mich an. „Ach komm Shahrukh, diese blöde Kuh hat es verdient?“ antwortete ich ihm und schaute immer noch der Frau hinter her, dann fing er lauthals an zu lachen und ich musste mitlachen.

Die Menschen Massen waren mittlerweile wieder weg und ich unterhielt mich mit Shahrukh oder versuchte es zu mindestens: „Und, wie geht es dir, was machst du hier in London?“ fragte mich Shahrukh, während wir auf einer Parkbank saßen und Kaffee zusammen tranken. Ich spielte mit dem Becher und schaute auf den Boden: „Naja, ich bin hier wegen meinem Studium zur Dolmetscherin, zusammen mit meiner Freundin und Mitbewohnerin Romana! Es ist echt hart, aber es macht mir ungeheuren spaß!“ antwortete ich und schaute ihn an. „Und was hast du für Sprachen gewählt?“ fragte er

mich und ich antwortete: „Da wären, Englisch, Japanisch, Arabisch und...!“ konnte ich nicht zu Ende antworten, weil Shahrukh was dazu sagte: „Hindi, nicht wahr? Denn es ist viel besser geworden, als beim letzten Mal!“ ich nickte nur stumm. Shahrukh wollte noch was sagen, als der Regisseur ihn rief, er möge doch bitte wieder zum Dreh kommen. Er nickte: „Bianca, könntest du noch ein bisschen bleiben und denn ich würde nachher noch was mit dir unternehmen wollen, aber nur wenn du möchtest?“ fragte er mich und schaute mich mit einem Blick an, dem man nicht wieder stehen konnte. Ich nickte und ein gut gelaunter Shahrukh verließ mich und ging wieder zum Dreh. Ich schaute beim Dreh zu und konnte mein Blick nicht von ihm abwenden. Dann hatte ich auf einmal ein komisches Gefühl und mein Herz füllte sich mit einer Wohligen wärme, das ich damals bei Sekhar oder Shahrukh verspürt hatte. Es war toll, aber den Schmerz, konnte ich eine ganze Zeit lang nicht vergessen durch die Lüge, die er mir aufgetischt hatte. Dann klingelte auf einmal mein Handy: „Ja, Bianca hier...ach Romana du bist es, was ist denn?“ sagte ich. „Ich wollte nur nachfragen ob du auch den freien Tag genießt und dich amüsierst?“ fragte sie. „Ja, ja mach ich und was soll ich sagen, nachher habe ich ein Date!“ antwortete ich. „Ach und wer ist der Glückliche der dein Herz erobert hat?“ fragte Romana mit neugieriger Stimme: „Wie soll ich es sagen, ohne dass du aus den Schuhen kippst!“ entgegnete ich und sie antwortete: „Man Bianca, jetzt mach es nicht so spannend und erzähl wer es ist! Denn ich möchte dem danken, der dich den anderen aus deiner Vergangenheit vergessen lässt!“ ich musste lachen und ich sagte: „Das ist es ja, es ist der Mann aus meiner Vergangenheit, mit dem ich ein Date habe!“ „Du machst Witze Bianca, sag mir nicht er ist hier in London? Mist und ich bin nicht bei dir, denn dann hätte ich ihm mal ordentlich den Kopf gewaschen und gefragt warum er das damals gemacht hat!“ sagte sie mit einem lustigen Unterton, ich musste schon wieder lachen, denn sie hätte bestimmt nicht so reagiert sie wäre eher in Ohnmacht gefallen! Ich war so vertieft in das Gespräch, dass ich nicht bemerkte wie sich Shahrukh, sich mir von hinten sich näherte und mir dann leise ins freie Ohr flüsterte: „Na, redest du über mich, oder warum bist du so fröhlich?“ ich zuckte zusammen und ließ fast mein Handy fallen: „Mensch, Shahrukh du kannst dich doch nicht so von hinten an mich heran schleichen, oder willst du das ich einen Herzinfarkt bekomme?“ fragte ich immer noch leicht geschockt, er fasste sich zur Entschuldigung an die Ohrläppchen und wollte was sagen, als ich meine freie Hand auf den Mund legte und weiter mit Romana redete: „Bianca alles Innordnung?“ fragte sie mich da antwortete ich: „Ja, ja Shahrukh hatte mich nur fast zu Tode erschreckt und zu Strafe habe ich ihm erst mal meine Hand auf den Mund gelegt, so kann er wenigstens nicht mehr Sprechen und stört uns nicht! Aber Romana ich lege jetzt auf, ich rufe dich später an!“ „Gut, aber treib es nicht zu bunt und später rufst du mich nicht an, sondern erzählst mir jede schmutzige Einzelheit und jetzt hab viel Spaß!“ sagte sie und legte beim letzten Wort auf, ich war verdutzt und wurde dann bis über beide Ohren rot und lockerte mein Griff an Shahrukh´s Mund.